HSLU Hochschule Luzern

Soziale Arbeit
Weiterbildung

CAS Zukunftsorientierte Arbeitsintegration und Inklusion

→ **Neu: modular/individualisierbar**

Mehr Infos unter
hslu.ch/c213

FH Zentralschweiz

Mit Kreativität und Innovation

Menschen, die aus individuellen oder strukturellen Gründen nicht (mehr) am allgemeinen Arbeitsmarkt teilhaben können, soll der Zugang zu Arbeit ermöglicht werden. Die berufliche und soziale Integration möglichst vieler Personen im erwerbsfähigen Alter entspricht einem breiten gesellschaftlichen Konsens. Doch angesichts der Entwicklungen in der Arbeitswelt stellt dies eine grosse Herausforderung dar, die nach kreativen und innovativen Ansätzen verlangt.

Hier setzt das CAS Zukunftsorientierte Arbeitsintegration und Inklusion an. Die Digitalisierung und die damit verbundenen Umwälzungen in vielen Branchen, die zum Verlust von Arbeitsplätzen führen können, aber auch viele Chancen eröffnen und gleichzeitig Kompetenzprofile verändern, müssen in einer zukunftsorientierten Arbeitsintegration berücksichtigt werden. Die Zahl der Menschen, welche auf Grund psychischer Erkrankungen ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen können, steigt. Die Arbeitswelt ist durch den Arbeitskräftemangel gefordert, gleichzeitig ist die Erwerbsquote von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte sowie von Menschen mit Behinderung tiefer als gewünscht. Es braucht kreative und zusätzliche Lösungen, um Arbeitgebende und stellensuchende Personen zusammenzubringen. Um die Inklusion von Menschen mit Behinderung oder anderen Hürden im Zugang zur Arbeitswelt zu fördern, sind Angebote gefragt, welche die Selbstbestimmung und Autonomie von erwerbslosen Menschen beim Finden einer passenden Arbeit stärken. All diese Veränderungen fordern die Akteure in der Arbeitsintegration.

Das CAS-Programm befasst sich intensiv mit den diesen Entwicklungen und den Herausforderungen von heute und morgen. Es hinterfragt bestehende Konzepte, zeigt Best Practices sowie innovative Ansätze auf und fordert sowie fördert die Teilnehmenden durch ein eigenes Entwicklungsprojekt. Einerseits vermittelt es einen Überblick über Akteure, Konzepte, sozialstaatliche Rahmenbedingungen und den Wandel der Arbeitswelt. Andererseits werden Methoden gelehrt, die zukunftsorientiertes Denken, Innovation und Kreativität fördern, wie zum Beispiel Design Thinking.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten.
Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie gerne.

Nadin Saxer
Programmleitung

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS-Programm besteht aus folgenden Elementen:
- 7 Themenblöcke zu inhaltlichen Grundlagen und innovativen Methoden (Design Thinking)
- 2 individuell gewählte Fachseminaren als Vertiefung
- 1 Abschlussblock
- 3 Intervisionstreffen
- 1 individuelles Entwicklungsprojekt mit schriftlicher Arbeit

Im Themenblock 4 findet eine Studienreise in der Schweiz statt, um aktuelle Einblicke in die Praxis zu erhalten. In vielen Blöcken werden zudem Gäste aus der Praxis eingeladen, um die Verknüpfung von Theorie und aktueller Praxis herzustellen. Für die individuellen Vertiefungen können die Teilnehmenden aus einem Pool an Fachseminaren zwei auswählen. Diese Fachseminare stehen auch Teilnehmenden offen, die das CAS-Programm nicht besuchen. Abgschlossen wird das CAS-Programm mit dem zweitägigen Abschlussforum, in dem die Teilnehmenden ihre Entwicklungsprojekte präsentieren.

Grundlagen, Methoden und Abschlussforum

Themenblock 1: Einführung (2 Tage)
- Einstieg in das CAS-Programm
- Gute Arbeit und Auswirkungen von Arbeitslosigkeit
- Inklusion und UN-BRK
- Arbeit und Arbeitsintegration im Kontext von tiefgreifendem Wandel und Megatrends
- Einführung Intervision

Themenblock 2: Mit Design Thinking innovative Entwicklungen ermöglichen (2 Tage)
- Einführung ins Design Thinking
- Eindenken ins Mindset von Design Thinking
- Kennenlernen verschiedener Werkzeuge in den einzelnen Design Thinking Schritten
- Soziale Innovationen
- Praxis- und Branchenbezug durch Gastbeitrag

Themenblock 3: Leitparadigmen und ihre Wertebasis im aktivierenden Sozialstaat (2 Tage)
- Vom versorgenden Sozialstaat zur Aktivierung
- Capability Approach als Weiterentwicklung
- Weitere Leitparadigmen
- Alternative und zukunftsorientierte Umsetzungsmodelle
- Trends und Entwicklungen
- Reflexion der eigenen Leitparadigmen und Tätigkeit

Themenblock 4: Wandel der Arbeitswelt (2 Tage)
- Aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen des Wandels im Schweizer Arbeitsmarkt
- New Work und Arbeitswelt 4.0
- Digitalisierung, KI, Social Media
- Praxisbezug durch Gastbeitrag

Themenblock 5: Studienreise Akteure und Konzepte (3 Tage - in der Schweiz)
- Akteure und ihre Perspektiven und Interessen reflektieren
- Spannungsfelder und der Umgang damit
- Kennenlernen unterschiedlicher Konzepte durch Institutionsbesuche

Themenblock 6: Rechtliche Grundlagen in der Arbeitsintegration (2 Tage)
- Überblick über das System und das Zusammenspiel der Sozialversicherungen in der Schweiz
- Versicherungsschutz und Leistungen der Sozialversicherungen zur beruflichen Integration und Existenzsicherung
- Zentrale Aspekte im Arbeitsrecht
- Berührungspunkte zum Tätigkeitsbereich der Arbeitsintegration

Themenblock 7: Von der innovativen Idee zur Konzept- oder Geschäftsentwicklung (2 Tage)
- Value Proposition Canvas
- (Social) Business Model Canvas
- Budgetierungen
- Praxisbeispiel
- Anwendung der Canvas

Abschlussblock (2 Tage)
- Präsentation der Entwicklungsprojekte
- Auswertung des CAS-Programms

Vertiefungen

Für die Vertiefungen stehen verschiedene Fachseminare zur Auswahl. Die Teilnehmenden besuchen zwei davon. Das Angebot kann von einer Durchführung zur anderen variieren. Die aktuelle Übersicht finden Sie jeweils auf der Website unter: hslu.ch/s169

Mindestens vier der folgenden Fachseminare werden jeweils angeboten:

Fachseminar What works? Grundlagen und Tools zur Wirkungsorientierung (2 Tage)
- Grundlagen zu Wirkungsmessung und praxistaugliche Tools zur Erhebung von Wirkungen in der Arbeitsintegration und sozialen Dienstleistungen
- Wirkungen aufzeigen und überzeugend darüber berichten
- Von der Wirkung her denken – wirkungsorientierte Entwicklung von Angebote und Projekten

Fachseminar Organisationsentwicklung: Zukunftsorientierte Gestaltung von Organisationen mit Beispielen aus der Arbeitsintegration (2 Tage)
- Organisationen und ihre Entwicklung
- Innovationsfördernde Organisationsmodelle
- Praxisbeispiele aus der Arbeitsintegration
- Reflexion zur eigenen Organisationsform

Fachseminar Vernetzung und Kooperation in der Arbeitsintegration: Potenziale nutzen und Synergien schaffen (2 Tage)
- Netzwerke: Formen, Nutzen und Potenzial
- Konkurrenz, Ko-opetition, Kooperation
- Gemeinsam wirken: Collective Impact Model
- Praxisbeispiele von Kooperationen in der Arbeitsintegration

Fachseminar Inklusion und Arbeit (2 Tage)
- Behindertengleichstellungsgesetz, UN-BRK und Entwicklungen in der Arbeitsintegration
- Ansätze, die Inklusion ermöglichen
- Unterstützung von Arbeitgebenden
- Praxisbeispiele

Fachseminar Motivierende Gesprächsführung nach Miller/Rollnick (2 Tage)
- Beratungskonzept, beraterisches Selbstverständnis und kommunikative Kernkompetenzen
- Professioneller Umgang mit Ambivalenzen, Widerstand und Gesprächsblockaden
- Praktisches Einüben der Gesprächsfürungsmethoden an praxisrelevanten Beispielen

Fachseminar Job Coaching mit Fokus auf psychische Gesundheit und Neurodiversität (2 Tage)
- Spezifische Herausforderungen im Coaching von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Zentrale Beeinträchtigungen wie Depression, Angsterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen

Fachseminar Methodenvielfalt in der Arbeitsintegration (2 Tage)
- Systemisches Denken
- Grundannahmen lösungsorientierter Beratung
- Verknüpfung mit der Praxis in der Arbeitsintegration
- Ausgewählte Arbeitstools für die Gesprächsführung

Fachseminar Supported Education (2 Tage)
- Ausgewählte Grundlagen der beruflichen Grundbildung
- Lerncoaching und Didaktik für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf
- Qualifizierung am Ausbildungsplatz

Intervisionstreffen in Praxis-Tandens

(drei Treffen, Aufwand insgesamt ca. 1.5 Tag plus Vor- und Nachbereitung)
Die Praxis-Tandems sind eine Form kollegialer Beratung und ermöglichen die Reflexion und Diskussion der Inhalte aus den Themenblöcken im Hinblick auf die individuellen Praxissituationen. Vorgesehen sind gegenseitige Besuche, um einen Einblick in andere Betriebe und Fragestellungen zu erhalten. Die Praxistandems beraten sich gegenseitig in der Erarbeitung des individuellen Entwicklungsprojekts.

Leistungsnachweis
Die Leistungsnachweise bestehen aus einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Präsentation des Entwicklungsprojekts im Rahmen des Abschlussforums. Inhaltlich soll das Projekt einer zukunftsorientierten Entwicklung sichtbar gemacht werden.

Didaktisches Konzept
Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Präsenzveranstaltungen mit Referaten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Gastbeiträgen, Vorbereitungsaufgaben, Anwenden von Methoden, Präsentationen durch die Teilnehmenden und Literaturstudium. Ausserdem wird das regelmässige Reflektieren hinsichtlich möglicher Theorie-Praxis Transfer gepflegt. Durch den Austausch in Praxis-Tandems erfahren die Teilnehmenden kollegiale Beratung und vertiefen das Gelernte.

Ziele

Die Teilnehmenden:
- können die aktuellen Herausforderungen im Bereich des Themenfelds Arbeitsintegration und Inklusion analysieren und reflektieren
- kennen relevante Akteure und Netzwerke, die im Bereich der Arbeitsintegration tätig sind, sowie deren Perspektiven und Interessen
- können für die Arbeitsintegration und Inklusion Handlungsmöglichkeiten und Grenzen ableiten aus rechtlichen Rahmenbedingungen im Sozialversicherungssystem
- können die Leitparadigmen und Wertebasis in der Arbeitsintegration analysieren und reflektieren und kennen alternative Modelle
- können verschiedene Konzepte in der Arbeitsintegration und Inklusion vergleichen und daraus Ideen für die eigenen berufliche Praxis ableiten
- Können die Design Thinking Methodik zur Entwicklung neuer Ansätze oder Ideen in der Arbeitsintegration anwenden
- Können Methoden zur Entwicklung von Konzepten und Geschäftsmodelle anwenden
- Entwickeln im Verlauf des Programms ein eigenes, innovatives Projekt
- ergänzen ihr Wissen durch individuelle Vertiefungsthemen
- Stärken durch Intervision den Austausch mit Peers und vertiefen ihr Wissen durch kollegiale Beratung

Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Zielgruppen
Das CAS-Programm richtet sich an:
- Praktiker:innen, die mit der konkreten Umsetzung von Arbeitsintegration betraut sind und zum Beispiel in Kontakt mit Klient:innen stehen
- Anbieter:innen von Arbeitsintegrationsmassnahmen oder Inklusionsmassnahmen, sowohl auf Führungs- als auch auf Umsetzungsebene
- Mitarbeiter:innen sowie Führungspersonen in Behörden und Verwaltungen (Kantone und Gemeinden), die sich mit der Arbeitsintegration im Rahmen der ALV, der IV, der Sozialhilfe oder anderen Akteuren aus der Arbeitsintegration befassen
- Fach- und Führungspersonen von gemeinnützigen Organisationen, z.B. Stiftungen, die sich mit Arbeitsintegration und/oder Inklusion und Arbeit beschäftigen
- Mitarbeitende oder Führungspersonen von Arbeitgebenden, welche sich im Bereich Arbeitsintegration und Inklusion weiterbilden möchten

Zulassung
Die Aufnahme in ein CAS-Programm setzt einen Tertiärabschluss voraus. Zugelassen sind somit Personen mit einem Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder ETH oder mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Personen mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung müssen über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem für die Weiterbildung relevanten Berufsfeld verfügen.

Kosten
Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter: hslu.ch/c213

Dauer und Zeitaufwand
Das CAS-Programm dauert rund zwölf Monate.
Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden
(15 ECTS-Credits).

Abschluss, Dozierende Anrechnung an MAS-Programme

Abschluss
Der erfolgreiche Abschluss des CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung führt zum Titel ««Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Zukunftsorientierter Arbeitsintegration und Inklusion». Die Teilnehmenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:
– die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
– mindestens 80 Prozent des Kontaktstudiums besucht,
– den Leistungsnachweis bestanden haben.

Dozierende
Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Themen rund um die Arbeitsintegration und den entsprechenden Methoden, Verfahren und Bezugswissenschaften.

Anrechnung an MAS-Programme
CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung kann angerechnet werden an:
– MAS Arbeitsintegration

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Daten
Informationen über den nächsten Start des CAS-Programm sowie die Daten der einzelnen Themenblöcke entnehmen Sie der Website: hslu.ch/c213.

Anmeldung
Den Link für die Anmeldung zum CAS-Programm, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/c213.

Info-Veranstaltungen
An den Info-Veranstaltungen können Sie sich persönlich bei der Programmleitung über diese Weiterbildung informieren. Die Daten der Info-Veranstaltungen sind auf der Website aufgeführt.

Programmorganisation
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit,
Michelle Bertschy, T +41 41 367 48 16,
michelle.bertschy@hslu.ch

Programmleitung
(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)
Nadin Saxer, nadin.saxer@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

«Die Weiterbildung CAS Zukunftsorientierte Arbeitsintegration und Inklusion hat meine berufliche Kompetenz nachhaltig gestärkt. Besonders der praxisnahe Unterricht, die hohe Fachlichkeit der Dozierenden und der interdisziplinäre Austausch mit anderen Fachpersonen haben mich überzeugt. Ich konnte mein Wissen zu Themen wie Empowerment, Case Management und Ressourcenorientierung vertiefen und es unmittelbar in meiner Arbeit anwenden. Die Weiterbildung hat mein Verständnis für die strukturellen Herausforderungen der Arbeitsintegration erweitert und mir neue berufliche Perspektiven eröffnet – sowohl inhaltlich als auch persönlich war sie ein grosser Gewinn.»

Stefan Spiegelhalter, Absolvent

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48
sozialearbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialearbeit

Mehr Informationen zu unserem CAS Arbeitsintegration – zukunftsorientierte Entwicklung

11-2025